



Regierungsratsbeschluss vom 01. Juli 2014

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend wie kann man Müllsünder beim neu geplanten Entsorgungssystem identifizieren

P145204

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Der Regierungsrat ist überzeugt davon, dass mit dem geplanten Entsorgungssystem mit Unterflurcontainern die Dienstleistungsqualität und die Stadtsauberkeit verbessert werden. Die Zahl der Reklamationen wegen Verschmutzungen auf öffentlichem Grund - davon viele wegen der nicht korrekten Bereitstellung der Kehrriechtsäcke – hat sich gemäss Statistik der Sauberkeitshotline der Stadtreinigung in den letzten drei Jahren verdreifacht. Dies wird sich mit der Einführung von Unterflurcontainern zweifellos deutlich verbessern. Die erfolgreichen Beispiele in anderen Städten, darunter Chur und Zürich, bestätigen dies.

Die heutige, gesundheitsbedingte Ausfallquote der Mitarbeitenden der Stadtreinigung beträgt rund sieben Prozent der Soll-Zeit, was aus Sicht des Arbeitsgebers und der SUVA viel zu hoch ist und einen Wechsel auf ein neues Entsorgungssystem unumgänglich macht. Um das geplante System mit Unterflurcontainern auch für ältere und betagte Menschen sowie Menschen mit einer Behinderung einfacher zu machen, wird gegenwärtig die zusätzliche Einführung eines 8-10 Liter Bebbi-Sacks mit einem Füllgewicht von lediglich zwei bis drei Kilogramm geprüft. Beim neuen System ist aufgrund der Erfahrung in anderen Städten nicht mit wesentlich höheren illegalen Entsorgungen zu rechnen, entsprechende Kontrollen sind aber weiterhin nötig.

